

## Concentration Camp Dachau

Dachau, located 15 kilometers from Munich in Bavaria, was the Nazis' first major concentration camp. Heinrich Himmler announced its creation at a March 20, 1933, news conference; the first prisoners — Communists and Socialists — arrived on March 22. At the beginning, Dachau had a capacity for 4,000 inmates. By September 1944, the prisoner population had grown to about 100,000. Dachau was the only camp that lasted for the entire 12 years of the Third Reich; it was liberated by the United States Army on April 29, 1945.

*This prisoners' formular envelope was posted July 16, 1940, after the camp censor had examined the contents.*

Out-of-town single letter postage was 12 pfennigs, the typical franking found on most concentration camp prisoner envelopes, lettercards, and lettersheets. A handstamped censor's mark, initialed by the examiner, is also typical of such mail.

**Konzentrationslager Dachau 3 K**

Folgende Anordnungen sind beim Schriftverkehr mit Gefangenen zu beachten:

- 1.) Jeder Schutzhaftgefangene darf im Monat zwei Briefe oder zwei Karten von seinen Angehörigen empfangen und an sie absenden. Die Briefe an die Gefangenen müssen gut lesbar mit Tinte geschrieben sein und dürfen nur 15 Zeilen auf einer Seite enthalten. Gestattet ist nur ein Briefbogen normaler Größe. Briefumschläge müssen ungefüllt sein. In einem Briefe dürfen nur 5 Briefmarken à 12 Pfg. beigelegt werden. Alles andere ist verboten und unterliegt der Beschlagnahme. Postkarten haben 10 Zeilen. Lichtbilder dürfen als Postkarten nicht verwendet werden.
- 2.) Geldsendungen sind gestattet.
- 3.) Es ist darauf zu achten, daß bei Geld- oder Postsendungen die genaue Adresse, bestehend aus: Name, Geburtsdatum, und Gefangenen-Nummer, auf die Sendungen zu schreiben ist. Wenn die Adresse fehlerhaft ist, geht die Post an den Absender zurück oder wird vernichtet.
- 4.) Zeitungen sind gestattet, dürfen aber nur durch die Poststelle des K. L. Dachau bestellt werden.
- 5.) Pakete dürfen nicht geschickt werden, da die Gefangenen im Lager alles kaufen können.
- 6.) Entlassungsgesuche aus der Schutzhaft an die Lagerleitung sind zwecklos.
- 7.) Sprecherlaubnis und Besuche von Gefangenen im Konzentrations-Lager sind grundsätzlich nicht gestattet.

Der Lagerkommandant.

Absender:

Name: *Kaufmann, Max*

geboren am: *15. 11. 1902.*

Gef.-Nr.: *9163 Block 13 Stubbe 2*

Meine Anschrift: *Frau*

*Janka Kostecka*

*Gnesen*

*Dalkiewstr. 18*

*Kortkegan.*

12 12  
DACHAU  
167  
Deutsches Reich